

Filmvorträge. Die Geschäftsstelle hat in Bern und verschiedenen Ortschaften auf dem Lande in den Schulen und für Erwachsene Filmvorführungen abgehalten. In sehr freundlicher Weise hat sich unser Mitglied Herr C. Stemmler-Vetter aus Schaffhausen während 8 Tagen zur Verfügung gestellt und die Vorführungen durch einen begeistert aufgenommenen Vortrag erläutert. Es sei Herrn Stemmler auch hier nochmals herzlich gedankt.

Die Filme sind uns von Herrn Ad. Burdet und Herrn Ing. Hähle in sehr verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden.

Der Vorstand der S. G. V. V.

* * *

Herr Ad. Burdet hat in Zürich einen Filmvortrag gehalten und unserer Gesellschaft durch die Veranstalterin, die Zürcher Kultur-Film-Gemeinde, den Betrag von Fr. 50.— überweisen lassen. Wir danken Herrn Ad. Burdet auch an dieser Stelle für sein grosses Wohlwollen recht herzlich.

7. Internationaler Ornithologen-Kongress, Amsterdam 1930. Dieser findet vom 1. bis und mit 7. Juni 1930 in Amsterdam statt. In allgemeinen Sitzungen und 5 verschiedenen Sektionen finden u. a. Vorträge statt von Herrn Dr. E. Stresemann über «Fortschritte der Anatomie und Physiologie der Vögel»; Herr Dr. K. Lambrecht: «Fortschritte der Paläornithologie»; Herr P. A. Hens: «Subspeciesfragen in Holland». Es sprechen ferner die Herren Dr. O. Heinroth, Dr. E. Schüz, Prof. Dr. E. Mangold etc. Herr Dr. T. Gilbert Pearson, Präsident des Internationalen Komitees für Vogelschutz, wird in der 4. Sektion (Vogelschutz) sprechen. Eine der Sitzungen dieser Sektion wird eine Sitzung vom Internationalen Komitee für Vogelschutz sein.

Exkursionen sind nach dem Naardermeer, der Insel Texel etc. geplant.

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques.

Star (Sturnus v. vulgaris L.). Am 30. Dez. felderten 15 Stück bei Aarberg. H. Mühlemann.

Am 6. Februar die ersten *Stare* (14) bei Ebmatingen in Gesellschaft von ca. 60 *Wacholderdrosseln*. W. Zeller.

Feldlerche (Alauda a. arvensis L.). Am 30. Dez. drei Stück bei Aarberg beobachtet.

Weidenlaubvogel (Phylloscopus c. collybita [Vieill.]). Am 30. Dez. ein Exemplar im Gebüsch am Hagneckkanal wahrgenommen, am 15. Dez. sogar 3 Stück. H. Mühlemann, Aarberg.

Alpenmauerläufer (Tichodroma muraria [L.]). Am 8. Januar auf Rigi-Kulm (1800 m) am Hotel und an den Sennhütten. Am 10. Januar nach grösserem Schneefall am Hotel auf Rigi-Staffel. Frl. E. Moser, Bern.

1. März 2 Ex. an den Senseflühen, zwischen Ruchmühle und Grasburg. E. Haueter, Bern.

Kolkrabe (Corvus c. corax L.). Am 2. Januar 1930 ein Paar (♂ und ♀) auf der Wengernalp.

Distelfink (Carduelis c. carduelis [L.]). Am 28. Dez. 1929 zwischen Wengen und der Wengernalp 2 Stück in einem starken Flug von Erlenzeisigen und Bergfinken. Am 2. Januar 1930 eine Gruppe von 5 Stück bei Wengen. Die Tiere frassen vertrocknete Vogelbeeren (Sorbus) und pickten an den Früchten einer Lärche herum, in der Farbe schien mir das Braun etwas heller zu sein als der Rücken unserer hiesigen Distelfinken, dafür aber etwas röthlicher. Unsere Berner Distelfinken verlassen uns im Herbst restlos bis auf das letzte Stück, ich vermute, dass es sich bei obiger Beobachtung um die von einigen Forschern, u. a. auch Floericke, erwähnte Subspezies «*Acanthis carduelis alpinus*» handeln könnte, die wohl Standvogel sein dürfte. Es wäre von grossem Interesse, wenn weitere diesbezügliche Beobachtungen an dieser Stelle veröffentlicht würden.

Schneefink (Montifringilla n. nivalis [L.]). Am 2. Januar 1930 zirka 10 Stück in der Nähe der Gebäude an der Kleinen Scheidegg.

Alpenbraunelle (Prunella c. collaris [Scop.]). Am 2. Januar 1930 2 Stück auf der Wengernalp. A. Rothé.

Am 29. Dez. 1929 auf dem Hasliberg bei 1500 m unter vielen Kreuzschnäbeln ein Flug von 20 *Distelfinken (Carduelis c. carduelis [L.])*. Temperatur etwa -10° . Es ist bereits das zweite Mal, dass ich um diese Jahreszeit und in solcher Höhe Distelfinken antraf (21. Dez. 27).

Am 5. Februar 1930 im Wäldchen am Katzensee ca. 200 (!) *Kirschkernelbeisser (Coccothraustes c. coccothraustes [L.])* in Gesellschaft von Buch- und Bergfinken. Sie machen sich an den Bucheckern zu schaffen. Ein so massenhaftes Auftreten erstmalig beobachtet. W. Zeller, Oerlikon.

Kiefernkreuzschnabel (Loxia pytyopsittacus Borkh.). 1 schön gefärbtes ♂ am 7. März im Bremgarten-Friedhof in Bern deutlich neben Fichtenkreuzschnabel am Tränkeplatz gesehen.

Am gleichen Ort am 7. und 15. März 1 Paar des *Grossen Gimpels (Pyrrhula p. pyrrhula [L.])*. W. Lüscher, Bern.

Wanderfalke (Falco p. peregrinus Tunst.). 1 Paar an den Felsen zwischen Grasburg und Ruchmühle. E. Haueter, Bern.

Schellente (Bucephala c. clangula [L.]). Am 1. Januar 1930 ein Stück am Chablais-Strand.

Grosser Säger (Mergus m. merganser L.). Am 22. Dez. 1929 vor der Broyemündung im Reservat A. Hess 5 Weibchen; am 1. Jan. 1930 ebendasselbst ein Männchen; am 29. Dez. 1929 ein Männchen bei St. Blaise.

Mittlerer Säger (Mergus serrator L.). Am 29. Dez. 1929 bei St. Blaise am Neuenburgersee 2 Weibchen.

Sturmmöwe (Larus c. canus L.). Am 29. Dez. 1929 ein Stück im braunen Jugendkleid bei St. Blaise, 2 Stück der gleichen vor Neuenburg, ebendasselbst auch ein altes ausgefärbtes Tier.

Silbermöwe (Larus a. argentatus Pont.). Am 1. Jan. 1930 ein Stück auf einer Stange vor der Broye. A. Rothé.

Aus unsern Schutzgebieten.

Nouvelles de nos réserves.

DIE SEESCHWALBENINSEL

in unserem Schutzgebiet Fanel am Neuenburgersee ist dank dem freundlichen Entgegenkommen der Direktion der Strafanstalt Witzwil vergrössert und mit Kies bedeckt worden.

RESERVAT HEIDENWEG.

Jakob Emanuel von Wattenwyl-Stiftung. Zur Vergrösserung dieses Schutzgebietes sind zwei anstossende Parzellen angekauft worden, wofür unser edle Gönner, Herr J. E. von Wattenwyl, den Kaufpreis von ca. Fr. 1000 übernimmt.

Leider sind in letzter Zeit auch auf dem Heidenweg Wochenendhäuschen erstellt worden, wodurch eine gewisse Beunruhigung unseres Schutzgebietes zu befürchten ist. Wir hoffen, dass es uns gelingt, nach und nach noch andere anstossende Parzellen zu kaufen.

RESERVAT GERLAFINGEN.

Den beschwingten Bewohnern und Gästen dieser hübschen Naturecke ist erstmals Heil widerfahren, da diesen Winter eine Bejagung dahinflie. So tummeln sich daselbst bis über 100 Stockenten, 20—30 Krickenten, Blässhühner, Grünf. Teichhuhn, Wasserralle, Zwergsteissfuss, anderes ist noch zu erwarten. Staren kamen anfangs Januar bis 12 Stück zum Nächtigen im Schiff und seit Ende November stellen sich allabendlich ca. 150—200 Pieper ein, ebenfalls zur Nachtruhe. Ueberaus belebend wirkt, besonders noch bei untergehender Sonne, das Auf und Ab dieser vielen Pieper, die lautlos ankommen und längere Zeit brauchen, bis sie sich festgesetzt haben. Es handelt sich in der Hauptsache um Wiesenpieper.

Es ist sehr erfreulich, dass wirklich die ganze Bevölkerung regen Anteil nimmt an den Bewohnern dieser Stätte und die Vögel zeigen keine eigentliche